

Birkenfeld, 08..09.10

**Tanja Krauth: Integrierte Gesamtschulen bieten zur Zeit die besten Voraussetzungen**

Klößner will verfehlte Bildungspolitik der Beck-Regierung fortsetzen

Tanja Krauth und Rainer Böß von der Kreistagsfraktion DIE LINKE waren der Einladung zur Einweihungsfeier der Integrierten Gesamtschule Herrstein-Rhaunen (IGS) am Samstag, dem 28. August in Rhaunen gerne gefolgt, weil die LINKE davon überzeugt ist, dass in dem rheinland-pfälzischen Nebeneinander von Gymnasium, Integrierter Gesamtschule, Realschule, Realschule plus und Hauptschule sowie diverser privater Bildungseinrichtungen diese Schulform zur Zeit Kindern und Jugendlichen die besten Voraussetzungen bietet.

Krauth: "Mit der IGS Herrstein-Rhaunen werden langjährige Forderungen der LINKEN erfüllt, dass die Schüler das gemeinsame Lernen und den sozialen Umgang miteinander erleben und gleichzeitig auch entsprechend ihrem individuellen Leistungsvermögen unterrichtet und vor allem gefördert werden. Die Integrierten Gesamtschulen sind eine gute Antwort auf zu frühe und oft fehlerhafte Schullaufbahneempfehlungen. Integrierte Gesamtschulen bringen mehr nicht-„gymnasialempfohlene“ Schüler/innen zum Abitur als jede andere Schulform."

Die rheinland-pfälzische Spitzenkandidatin der LINKEN für die Landtagswahl 2011 fordert deshalb auch konsequent die Abschaffung des von der Landesregierung weiterhin favorisierten Modells "Realschule Plus", das eine Mogelpackung und Fehlentwicklung wäre.

Krauth: Statt sich unserer Forderung nach gemeinsamem Lernen bis zum zehnten Schuljahr anzuschließen, wird weiterhin das veraltete und gegen die Chancengleichheit gerichtete dreigliedrige Schulsystem als Flickwerk beibehalten. Die Realschule Plus, ein Ergebnis der misslungenen SPD-Schulstrukturreform, war reine Augenwischerei, die außer nutzlos verpulvertem Geld keine Wirkung zeigt. Wenn Julia Klößner jetzt ankündigt, auch die CDU werde die Realschule Plus beibehalten, ist das nichts weiter als die Fortsetzung verfehlter Bildungspolitik der Beck-Regierung statt zukunftsweisender Alternative. Um auch den benachteiligten Kindern eine Chance zu geben, brauchen wir auch in Rheinland-Pfalz die flächendeckende Gemeinschaftsschule nach skandinavischem Vorbild."

(rab)